

## **Aktuelle Informationen zum ärztlichen Bereitschaftsdienst**

Info 06– November 2004

Sehr geehrte Notfalldienstbeauftragte,  
sehr geehrter Notfalldienstbeauftragter,

rechtzeitig zum Jahreswechsel und somit zum Start der neuen Dienstpläne 2005 kann der integrierte Internet Dienstplanmanager für den ärztlichen Bereitschaftsdienst zur Verfügung gestellt werden. Der Dienstplanmanager erlaubt Ihnen:

- die Dokumentation und Kommunikation des Dienstplans über das Internet
- die einfache Aktualisierung des Dienstplanes ggf. durch jede Praxis der Dienstgruppe
- die Druckausgabe des aktuellen Dienstplans über Ihren Browser
- Erinnerungsanrufe für einen anstehenden Bereitschaftsdienst wenige Arbeitstage vor dem Dienst
- die Überwachung der Erinnerungsanrufe mit Eskalation, wenn die diensthabende Praxis den Erinnerungsanruf nicht bestätigt
- die Möglichkeit, Rufweiterschaltungen und die anzusagende Notfallsprechstunden bei einem Erinnerungsanruf gleich einzustellen.

Falls Sie den Dienstplanmanager und den Erinnerungsdienst in Ihrem Dienstbezirk nutzen wollen, bitten wir um die Rücksendung der beiliegenden Faxantwort, um alles weitere veranlassen zu können.

Bitte leiten Sie diese Informationen an die in Ihrem Bezirk am Notfalldienst teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte weiter. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter unserer Hotline (0731) 96294-25 gerne zur Verfügung.

Ihr Team TeleConsult Ulm

Info\_06.doc

### Beschreibung Internet-Dienstplanmanager (Auszug aus dem Handbuch)

Das Auswahlfeld „Dienstplan“ im geschützten Bereich des Internet-Zuganges steht nach Freischaltung des Dienstplanmanagers zur Verfügung und dient zur bezirksinternen Dokumentation des aktuellen Dienstplanes. Auf Basis der Eintragungen im Dienstplanmanager kann der automatische Erinnerungsdienst aktiviert werden, der wenige Tage vor Dienstbeginn einen Erinnerungsanruf durchführt. Die Vergabe von Berechtigungen erlaubt den Mitgliedern der Dienstgruppe unterschiedliche Zugriffsmöglichkeiten:

Stufe	Zielgruppe	Zugriffsberechtigung
0	Gäste	keine Zugriff
1	Gäste / Ärzte	nur sehen
2	Ärzte	Dienst übernehmen
3	Ärzte	Dienst abgeben
4	Ärzte	Dienst übernehmen und abgeben
5	Ärzte	Diensttausch (unbeschränkt)
9	Beauftragte, Obleute	Dienste einstellen und löschen, Diensttausch

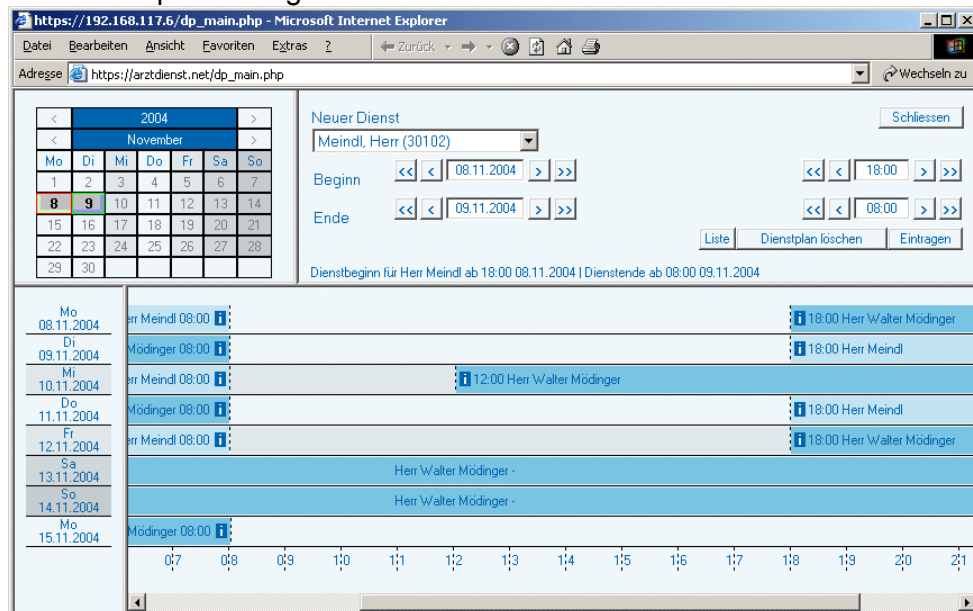
Für den Verantwortlichen des Dienstplans ist die Stufe 9 (Dienste einstellen und löschen, Diensttausch) zu vergeben.

Das Eingabemenü (siehe Bild Dienstplanmanager) zeigt die zentrale Eingabe- und Ausgabemaske des Dienstplanmanagers. Über den Kalender (links oben) oder durch Eingabe des Datums im Feld „Beginn“ kann das Beginndatum festgelegt werden. Nach der Eingabe wird mithilfe des für Ihren Bezirk hinterlegten „Musterdienstplans“ (regelmäßige Dienstzeiten) die Beginnzeit, das Enddatum und die Endzeit ermittelt. Durch Überschreiben der Werte können davon abweichende Eintragungen vorgenommen werden. Über das obere Auswahlfeld ist der diensthabende Arzt auszuwählen. Nach Anklicken des Feldes „Eintragen“ wird der neue Dienst eingetragen und die Beginn- und Endwerte automatisch auf den nachfolgenden Dienst gesetzt.

Über die Auswahl >Liste< kann eine Dienstplanliste angezeigt und über die Printfunktion des Browsers ausgedruckt werden.

Durch Eingabe des Beginndatums wird automatisch auch der Wochenplan (unterer Menübereich) aktualisiert. Haben Sie die Zugriffsberechtigung für den Dienstplan, können Sie durch Anklicken des >i<-Feldes im Wochenplan die Tauschfunktion für den jeweiligen Dienst aufrufen.

Bild: Dienstplanmanager



### Beschreibung Erinnerungsdienst:

Voraussetzung für den automatischen Erinnerungsdienst ist die rechtzeitige Einstellung des Dienstplanes im Internet-Dienstplanmanager sowie die Freischaltung des Erinnerungsdienstes für den Bezirk.

Der Erinnerungsdienst ruft wenige Arbeitstage vor einem auszuführenden Dienst den diensthabenden Arzt unter seiner Praxisrufnummer (alternativ Handy- oder Privatrufnummer) an. Nach der Ansage des Erinnerungstextes ist der Empfang der Erinnerung zu quittieren (Eingabe #- Taste oder Ansage Raute). Ohne erfolgreiche Quittierung erfolgen weitere Erinnerungsanrufe im Abstand von ca. 30 Minuten. Die Erinnerungsanrufe werden ggf. am folgenden Arbeitstag wiederholt.

#### Eskalation Stufe 1:

Bleiben alle Erinnerungsanrufe ohne erfolgreiche Quittierung erfolgt im Rahmen der Eskalation die Benachrichtigung einer bezirklichen Instanz. Dies kann beispielsweise der Vorsitzende der Ärzteschaft, der örtliche Bereitschaftsdienstbeauftragte oder die zuständige Rettungsleitstelle sein. Auch in der Eskalation Stufe 1 ist der Empfang der Nachricht durch Eingabe / Ansage von Raute zu quittieren.

#### Eskalation Stufe 2:

Bleiben alle Benachrichtigungsversuche der Eskalationsstufe 1 erfolglos, wird im Rahmen der Eskalationsstufe 2 die System-Hotline benachrichtigt.

## Anmeldung zum Dienstplanmanager

Region: .....  
 Bezirksname: .....  
 NFD- Beauftragter: .....  
 Arzt-Nummer: .....  
 Telefonnummer: .....

### Berechtigung der Ärztinnen und Ärzte

- 0: kein Zugriff
- 1: nur sehen
- 2: Dienst übernehmen
- 3: Dienst abgeben
- 4: Dienst übernehmen und abgeben
- 5: Dienst tauschen (unbeschränkt)

Dienstplan-	1:	...../.....
verantwortliche:	2:	...../.....
(Berechtigung Stufe 9)	3:	...../.....
	<b>Name</b>	<b>Arztnummer</b>

### Dienstplanmuster: Beginn und Ende der regelmäßigen Dienste

- geteilte Wochenenddienste Samstag oder Sonntag
- zusammenhängende Wochenenddienste Samstag und Sonntag

Montag	...../.....
Dienstag	...../.....
Mittwoch	...../.....
Donnerstag	...../.....
Freitag	...../.....
Samstag	...../.....
Sonntag	...../.....
Feiertag	...../.....
	<b>Beginn</b> <span style="margin-left: 150px;"><b>Ende</b></span>

### Ziel der Eskalation (wenn Praxis Anruf nicht bestätigt)

- Notfalldienst-Beauftragter des Bezirks, Rufnummer: .....
- ....., Rufnummer: .....

.....  
 Ort, Datum, Unterschrift

Ggf. Muster-Dienstplan beifügen